

Berliner Familien-Zeitung

Zwischen den Dünen

Roman von Kurt Köchler

[10. Fortsetzung] [Schwarz wiedert.]

Ein Herr trat zum Tisch. „Schwarz“, sagte er kurz und fügte, während er Platz nahm, mit einem höflichen Nicken hinzu: „Ich schreibe immer zu ersten an diesem Tisch, wenn ich Geschäfts habe in Frederichshafen.“

„Dann grüßt Sie.“ Er sah einen kleinen, runden, sorgfältig gekleideten Herrn mit glattem, braunem, in der Mitte geschweiftem Haar, hochgezogenen, lebendigen Augen und einem roten, wohl und heiter gekämmten Mund in einem kurzen, vieredig geschnittenen Bart.

Ein hagerer Kellner, das weiße Tuch elegant unter dem linken Arm, stellte ein geschlossenes Glas und eine Karaffe Bordeaux auf den Tisch und reichte dem Herrn die Karte. Der lehnte ab.

„Sind Sie Hamburg, mein Herr?“ fragte Dorf plötzlich. Herr Scharbath lächelte ein wenig.

„Nein, Herr. Aber da ich gerade kein Minder Heße gewesen bin, hat mich mein seliger Vater nach Hamburg zu einem Verwandten geschickt, der ein August- und Feiertagsfest hatte am Adlonspalast.“

„Sind Sie Hamburg, mein Herr?“ fragte Dorf plötzlich. Herr Scharbath lächelte ein wenig.

„Nein, Herr. Aber da ich gerade kein Minder Heße gewesen bin, hat mich mein seliger Vater nach Hamburg zu einem Verwandten geschickt, der ein August- und Feiertagsfest hatte am Adlonspalast.“

„Sind Sie Hamburg, mein Herr?“ fragte Dorf plötzlich. Herr Scharbath lächelte ein wenig.

„Nein, Herr. Aber da ich gerade kein Minder Heße gewesen bin, hat mich mein seliger Vater nach Hamburg zu einem Verwandten geschickt, der ein August- und Feiertagsfest hatte am Adlonspalast.“

„Sind Sie Hamburg, mein Herr?“ fragte Dorf plötzlich. Herr Scharbath lächelte ein wenig.

„Nein, Herr. Aber da ich gerade kein Minder Heße gewesen bin, hat mich mein seliger Vater nach Hamburg zu einem Verwandten geschickt, der ein August- und Feiertagsfest hatte am Adlonspalast.“

„Sind Sie Hamburg, mein Herr?“ fragte Dorf plötzlich. Herr Scharbath lächelte ein wenig.

„Nein, Herr. Aber da ich gerade kein Minder Heße gewesen bin, hat mich mein seliger Vater nach Hamburg zu einem Verwandten geschickt, der ein August- und Feiertagsfest hatte am Adlonspalast.“

„Merkwürdig“, sagte er endlich ein wenig zögernd nach einer halben Minute und bewegte ungläubig den runden Kopf hin und her. „Sie gleichen dem Julius Dorf auf ein Haar. Es ist nicht zu begreifen.“

„Da wandte Dorf den Kopf. „Wo haben Sie ihn kennengelernt?“ fragte er in einiger Mühe.

„Ich habe ihn nur einige Male gesehen“, entgegnete langsam Herr Scharbath, „als hätte er nach Das erstmal im Vorderen Kontor. Ich kam um ein Geschäft zu bereden, ich wollte für eine Reise nach China einen der Vorderen Dampfer schartern.“

„Sind Sie Hamburg, mein Herr?“ fragte Dorf plötzlich. Herr Scharbath lächelte ein wenig.

„Nein, Herr. Aber da ich gerade kein Minder Heße gewesen bin, hat mich mein seliger Vater nach Hamburg zu einem Verwandten geschickt, der ein August- und Feiertagsfest hatte am Adlonspalast.“

„Sind Sie Hamburg, mein Herr?“ fragte Dorf plötzlich. Herr Scharbath lächelte ein wenig.

„Nein, Herr. Aber da ich gerade kein Minder Heße gewesen bin, hat mich mein seliger Vater nach Hamburg zu einem Verwandten geschickt, der ein August- und Feiertagsfest hatte am Adlonspalast.“

„Sind Sie Hamburg, mein Herr?“ fragte Dorf plötzlich. Herr Scharbath lächelte ein wenig.

„Nein, Herr. Aber da ich gerade kein Minder Heße gewesen bin, hat mich mein seliger Vater nach Hamburg zu einem Verwandten geschickt, der ein August- und Feiertagsfest hatte am Adlonspalast.“

„Sind Sie Hamburg, mein Herr?“ fragte Dorf plötzlich. Herr Scharbath lächelte ein wenig.

„Nein, Herr. Aber da ich gerade kein Minder Heße gewesen bin, hat mich mein seliger Vater nach Hamburg zu einem Verwandten geschickt, der ein August- und Feiertagsfest hatte am Adlonspalast.“

„Sind Sie Hamburg, mein Herr?“ fragte Dorf plötzlich. Herr Scharbath lächelte ein wenig.

„Nein, Herr. Aber da ich gerade kein Minder Heße gewesen bin, hat mich mein seliger Vater nach Hamburg zu einem Verwandten geschickt, der ein August- und Feiertagsfest hatte am Adlonspalast.“



Verloren ist der Kaiser aus dem Bewußtsein in den Garten. Die polierte Glanz der Stufen aus Gabe fällt unerrätig über den Sonnenkimmer des glänzenden Mittags.

Der Oberkammer aus der Treppe — wie konnte der erhabene Sohn des Himmels jetzt um diese Zeit — urzeitgebornes Jermontoff erheißte nach zur Minute stehende Ruhe für den heiligen Sohn des Himmels — der Oberkammer fuhr mehr vor Entsetzen als vor Ehrfurcht und Bewunderung zusammen.

Der Sohn des Himmels zu solcher Stunde im Garten — war ein Dämon in ihn gefahren? Man mußte die Götterologen befragen!

Erstmalig, unvorhergesehen, verstandverrückt! Noch lange schreute der Wälderengel, obson am höchste Lieberkammer genötigt, die feste Etren am Boden. Dann wechelt er die Keimwölfe, so ist ihm der Schreck in sein unteres Gesicht gefahren.

Verloren ist der Kaiser aus dem Bewußtsein in den Garten. Die polierte Glanz der Stufen aus Gabe fällt unerrätig über den Sonnenkimmer des glänzenden Mittags.

Der Oberkammer aus der Treppe — wie konnte der erhabene Sohn des Himmels jetzt um diese Zeit — urzeitgebornes Jermontoff erheißte nach zur Minute stehende Ruhe für den heiligen Sohn des Himmels — der Oberkammer fuhr mehr vor Entsetzen als vor Ehrfurcht und Bewunderung zusammen.

Der Sohn des Himmels zu solcher Stunde im Garten — war ein Dämon in ihn gefahren? Man mußte die Götterologen befragen!

Erstmalig, unvorhergesehen, verstandverrückt! Noch lange schreute der Wälderengel, obson am höchste Lieberkammer genötigt, die feste Etren am Boden. Dann wechelt er die Keimwölfe, so ist ihm der Schreck in sein unteres Gesicht gefahren.

Verloren ist der Kaiser aus dem Bewußtsein in den Garten. Die polierte Glanz der Stufen aus Gabe fällt unerrätig über den Sonnenkimmer des glänzenden Mittags.

Der Oberkammer aus der Treppe — wie konnte der erhabene Sohn des Himmels jetzt um diese Zeit — urzeitgebornes Jermontoff erheißte nach zur Minute stehende Ruhe für den heiligen Sohn des Himmels — der Oberkammer fuhr mehr vor Entsetzen als vor Ehrfurcht und Bewunderung zusammen.

Der Sohn des Himmels zu solcher Stunde im Garten — war ein Dämon in ihn gefahren? Man mußte die Götterologen befragen!

Erstmalig, unvorhergesehen, verstandverrückt! Noch lange schreute der Wälderengel, obson am höchste Lieberkammer genötigt, die feste Etren am Boden. Dann wechelt er die Keimwölfe, so ist ihm der Schreck in sein unteres Gesicht gefahren.

Verloren ist der Kaiser aus dem Bewußtsein in den Garten. Die polierte Glanz der Stufen aus Gabe fällt unerrätig über den Sonnenkimmer des glänzenden Mittags.

Stumm vernicht sich der Kaiser. „Gute uralte Erlaubt zeigen Worte der Weisheit. Ich bezweifle nicht ganz, aber ich empfinde, daß da Offenbarung leuchtet.“

„Gute Majestät waren von jeher ein Schwamm des Gefolges, fragten von Gebraucht der tief Zuhilfenahme. Ich hätte, zu sagen.“

„Gute Majestät waren von jeher ein Schwamm des Gefolges, fragten von Gebraucht der tief Zuhilfenahme. Ich hätte, zu sagen.“

„Gute Majestät waren von jeher ein Schwamm des Gefolges, fragten von Gebraucht der tief Zuhilfenahme. Ich hätte, zu sagen.“

„Gute Majestät waren von jeher ein Schwamm des Gefolges, fragten von Gebraucht der tief Zuhilfenahme. Ich hätte, zu sagen.“

„Gute Majestät waren von jeher ein Schwamm des Gefolges, fragten von Gebraucht der tief Zuhilfenahme. Ich hätte, zu sagen.“

„Gute Majestät waren von jeher ein Schwamm des Gefolges, fragten von Gebraucht der tief Zuhilfenahme. Ich hätte, zu sagen.“

„Gute Majestät waren von jeher ein Schwamm des Gefolges, fragten von Gebraucht der tief Zuhilfenahme. Ich hätte, zu sagen.“

„Gute Majestät waren von jeher ein Schwamm des Gefolges, fragten von Gebraucht der tief Zuhilfenahme. Ich hätte, zu sagen.“

„Gute Majestät waren von jeher ein Schwamm des Gefolges, fragten von Gebraucht der tief Zuhilfenahme. Ich hätte, zu sagen.“

„Gute Majestät waren von jeher ein Schwamm des Gefolges, fragten von Gebraucht der tief Zuhilfenahme. Ich hätte, zu sagen.“

„Gute Majestät waren von jeher ein Schwamm des Gefolges, fragten von Gebraucht der tief Zuhilfenahme. Ich hätte, zu sagen.“

„Gute Majestät waren von jeher ein Schwamm des Gefolges, fragten von Gebraucht der tief Zuhilfenahme. Ich hätte, zu sagen.“